

SICHERHEITSDATENBLATT

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG

Produktidentifikatoren
Artikelbezeichnung: Streptomycin sulfate, Powder
Artikelnummer: P06-11025P, P06-11050P, P06-11100P
Brand: PAN Biotech

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Laborchemikalien Herstellung von Stoffen

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: PAN Biotech GmbH
Am Gewerbepark 13
94501 Aidenbach
GERMANY
Telefon: +49-(0)8543-6016-30
Fax: +49-(0)8543-6016-49
E-mail: info@pan-biotech.de

Notrufnummer

Notrufnummer: +49-(0)8543-6016-30 oder +49 151 51557123

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [EU-GHS/CLP]

Akute Toxizität (Kategorie 4), H302
Reproduktionstoxizität (Kategorie 2), H361

Etiketteninhalte

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm



Signalwort Achtung

Gefahrenbezeichnung(en)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Vorsichtsmaßnahmen

P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Ergänzende Gefahrenhinweise keine

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration
Streptomycin sulfate	3810-74-0	223-286-0	Acute Tox. 4; Repr. 2; H302, H361	≤ 100%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Hautkontakt

Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

Nach Einatmen

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Besondere, vom Stoff oder ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar

Hinweis für die Brandbekämpfung

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Staubbildung vermeiden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen. Das Einatmen von Staub vermeiden.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern. Zusammenkehren und aufschaukeln. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub- und Aerosolbildung vermeiden. Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen.

Lagerung

In korrekt angeschriebenen, dicht verschlossenen Behältern aufbewahren. An einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Empfohlene Lagerungstemperatur +2°C - +8°C

Lagerklasse (TRGS 510): 13 Nicht brennbare Feststoffe

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/ PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung

Gesichtsschutz und Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz. Verwenden Sie zum Augenschutz nur Equipment, das nach behördlichen Standards, wie NIOSH (US) oder EN 166 (EU), getestet und zugelassen wurde.

Handschutz

Mit Handschuhen arbeiten. Handschuhe müssen vor Gebrauch untersucht werden. Benutzen Sie eine geeignete Ausziehmethode (ohne die äußere Handschuhoberfläche zu berühren), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Entsorgung der kontaminierten Handschuhe nach Benutzung im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen

P06-11025P

P06-11050P

P06-11100P

und der guten Laborpraxis. Waschen und Trocknen der Hände.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Haut- und Körperschutz

Vollständiger Chemieschutzanzug. Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.

Atemschutz

Wenn nach der Gefährdungsbeurteilung ein luftreinigender Atemschutz erforderlich ist, muss eine Vollmaske mit Vielzweck-Kombinations-Filter (US) oder mit Filtertyp ABEK (EN 14387) zusätzlich zu den technischen Maßnahmen verwendet werden. Ist das Atemschutzgerät die einzige Schutzmaßnahme, ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Vollmaske zu verwenden. Atemschutzgeräte und Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sein.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Pulver
Geruch	Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle	Keine Daten verfügbar
pH-Wert	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	Keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Zünd-oder Explosionsgrenzen	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
Viskosität	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerbedingungen
Reaktivität	Keine Daten verfügbar
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Daten verfügbar
Zu vermeidende Bedingungen	Keine Daten verfügbar
Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kohlenstoffoxide, Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität	LD50 Oral – Ratte – 430 mg/kg
Schwere Augenschädigung/Reizung	Keine Daten verfügbar.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Daten verfügbar.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	
Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar
Krebserzeugende Wirkungen	
IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.	
Reproduktionstoxizität	Voraussichtliches Reproduktionsgift für den Menschen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition Keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr Keine Daten verfügbar.

Zusätzliche Informationen

RTECS: WK4990000

Gemäß unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.

Leber – Unregelmäßigkeiten - Basierend auf Hinweisen bei Menschen

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

LC50 – Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) - >180 mg/L - 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 – Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 650 mg/L - 48 h

Persistenz und Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

Bioakkumulationspotenzial Keine Daten verfügbar

Mobilität im Boden Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine Stoffsicherheitsbeurteilung nicht erforderlich/nicht durchgeführt wurde

Andere schädliche Wirkungen Keine Daten verfügbar

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Restmengen und nicht wieder verwendbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Diese Produkte sind in einem brennbaren Lösungsmittel zu lösen oder mit diesem zu mischen und in einer Verbrennungsanlage für Chemikalien (mit Nachbrenner und Abluftwäscher) zu verbrennen

Verunreinigte Verpackungen Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nummer

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID: Kein Gefahrgut IMDG: Not dangerous good IATA: Not dangerous good

Transportgefahrenklassen

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

Verpackungsgruppe

ADR/RID: - IMDG: - IATA: -

Umweltgefahren

ADR/RID: nein IMDG Marine Pollutant: nein IATA: nein

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Daten verfügbar

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Informationen

Die vorliegenden Informationen sind nach unserem besten Wissen zusammengestellt, sie erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollten vom Benutzer nur als Leitfaden verstanden werden. Die PAN-Biotech GmbH schießt jegliche Haftung für Schäden aus, die beim Umgang oder im Kontakt mit diesen Chemikalien auftreten können. Für allgemeine Geschäftsbedingungen und zusätzliche Informationen siehe www.pan-biotech.com oder die Rückseite unserer Rechnungen oder Lieferscheine.